

„Power! Percussion“: „Drum Room – The Show“

3. November, 20 Uhr, Theater im Park, Bad Oeynhausen

4. November, 18 Uhr, Stadttheater, Minden



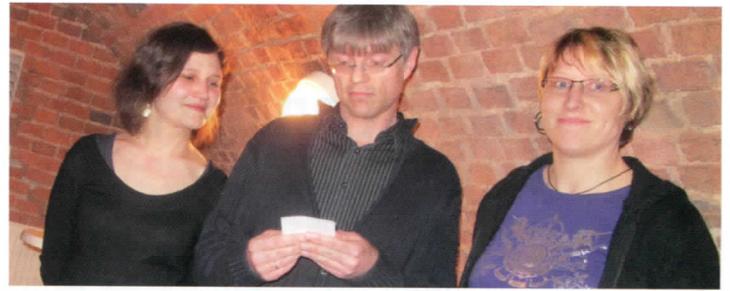
Rhythmus pur - bei „Power! Percussion“ vereinen sich Schlagzeuger jeglicher Couleur: Klassische Schlagwerker treffen auf Schlagzeuger aus der Rock- und Pop-Szene, jeder von ihnen ein erstklassiger Musiker. Schon mal ein

Solo für Aluleiter gehört? Pure Spielfreude trommelt dem Publikum entgegen, wenn „Power! Percussion“ ihre Hände, ihre Körper und ihre Instrumente in rhythmische Energie verwandeln. Virtuose Trommelkunst paart sich mit Tempo und Spontaneität, archaische Kraft mit launiger Darbietung und optischen Effekten. Was dabei herauskommt, ist ein fulminantes Trommelfeuerwerk aus Orchesterpauken, mächtigen Trommeln und Riesengongs, auf Ölfässern, Mülltonnen und Alu-Trittleitern. Eine Symphonie aus geballter Kraft, die vom Publikum mit ungeheurem Erfolg aufgenommen wird.

**Knall auf Fall – Improvisationstheater**

4. November, 19.30 Uhr, Life House, Stemwede-Wehdem

Improvisationstheater sind die Speedy Gonzales der Theaterzunft. Da gibt es kein Halten, da bleibt kein Auge trocken und keine Wendung ist noch so unverhofft. Lachsalven wechseln mit atemlosem Staunen. Heute ist das Improvisationstheater „Knall auf Fall“ mit seiner Impro-Show im Life House zu Gast. Fünf Sekunden bleiben den Darstellern, um Geschichten zu ersinnen, die noch nicht geschrieben sind. Wollen die Besucher die romantischste Szene aller Zeiten sehen, oder einen Krimi, in dem ein blutiger Staubsauger die Hauptrolle spielt? Improvisationstheater lebt von den Zuschauern. Sie geben den Darstellern Vorgaben für die Szenen und vor ihren Augen entstehen Geschichten wie aus dem Nichts. Niemand weiß, auch die Darsteller nicht, was in den nächsten Minuten auf der Bühne passieren wird. Jede Geschichte wird anders. Nichts ist geprobt, alles geschieht spontan – so wird jede Szene zur Uraufführung. So lautet auch die Aufforderung von „Knall auf Fall“ an die Zuschauer: „Kommen Sie ruhig unvorbereitet, wir sind es auch!“

**„Westfälische Mausefalle“:****„Alle sieben Wellen“, von Daniel Glattauer**

9., 10., 23., 24. November, 19.30 Uhr, Café Kaffeesatz (Nordholz 5), Minden

Nach dem großen Erfolg von „Gut gegen Nordwind“ präsentiert die „Westfälische Mausefalle“ nun den Fortsetzungsroman „Alle sieben Wellen“ als „gespieltes Hörbuch“. Emmi Rothner und Leo Leike hätten sich im Roman „Gut gegen Nordwind“ nach intensivem E-Mail-Kontakt fast zum ersten Mal getroffen. Doch im letzten Moment machte Emmi einen Rückzieher und Leo siedelte nach Boston um. Außerdem stellte er den E-Mail-Verkehr zu Emmi völlig ein. Sollte das schon das Ende dieser virtuellen Liebesbeziehung sein? Nicht für Emmi. Sie schreibt fleißig weiter, bis Leo endlich wieder antwortet. Er ist zurück aus Boston. Werden sie sich wieder schreiben wie früher? Werden sie es vielleicht doch noch schaffen, ihrer E-Mail-Beziehung einen würdigen Abschluss zu geben? Werden sie sich womöglich wieder treffen wollen? Fragen über Fragen, wie die Geschichte von Leo und Emmi weitergehen könnte. Auch wer den „Nordwind“ nicht gehört hat, wird die Zusammenhänge trotzdem schnell verstehen und mühelos in die „sieben Wellen“ eintauchen.

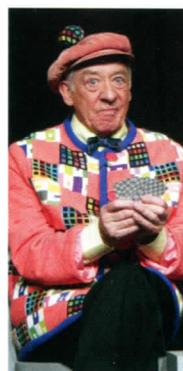
Wer dem Nordwind aber vorher doch noch schnell lauschen möchte, hat am 8. und 22. November um 19.30 Uhr im Café Kaffeesatz noch einmal die Gelegenheit dazu.

Stationen eines Komödianten – Programm zum 50-jährigen Bühnenjubiläum von und mit Dieter Hallervorden

27. November, 20 Uhr, Stadttheater, Minden

„Es steht ja irgendwo geschrieben: Am Anfang war nichts! Und das kann ich nur bestätigen. Da war nichts. Gar nichts. Womit könnte ich als nächstes auf die Bühne klettern? Ich habe Theaterstücke gelesen, mit Kollegen mein Vakuum diskutiert, meinen Sohn und meine Frau gefragt. Immer noch nichts.“

50 Jahre ununterbrochen auf der Bühne und dann keine Idee für ein Jubiläumsprogramm? Dieter Hallervorden wäre nicht Dieter Hallervorden, wenn er es nicht mit Bravour verstünde, eine Kreuzundquerfahrt



durch die verschiedenen Stationen seiner Bühnenlaufbahn aus dem Hut zu zaubern. Ein reichhaltiges Unterhaltungs Menü - aus den Höhepunkten seiner Bühnenkarriere - fein gewürzt mit Novitäten. Freuen Sie sich auf einen Abend mit enormem Facettenreichtum und großer thematischer sowie schauspielerischer Bandbreite: Politische Satire steht neben purem Nonsense, schwarzer Humor neben gespieltem Witz, Schallplattenhits neben dem Slapstickduo. Zusammen mit Harald Effenberger entert Dieter Hallervorden die Bühne. Wer hier nicht lacht, hat selber Schuld.